

Alles Gute zum Studienstart:

WERKZEUGE FÜR DIE EINFÜHRUNGSWOCHE

2.1.1 Praxisworkshops

zum Gesamtverzeichnis
zur Themen-Webseite

2.1.1 Praxisworkshops

Groblernziel	<p>Die Studierenden haben sich kennengelernt, miteinander ausgetauscht und gegenseitig geholfen.</p> <p>Die Studierenden haben den Zusammenhang zwischen Studieninhalten und deren Anwendung in der Berufspraxis kennengelernt.</p> <p>Die Studierenden haben fachspezifische, handwerkliche Fertigkeiten geübt und eigenhändig „ein Produkt“ gefertigt.</p> <p>Die Studierenden haben Einblicke in das spätere Berufsfeld gewonnen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsabfrage („Wer hat schon einmal...?“) - Skizzieren einer typischen Praxissituation zum Einstieg ins Thema - schrittweise angeleitetes Fertigen/handwerkliche Tätigkeit - Auswertung („Wie es lief“) und Ergebnisdiskussion
Arbeitsformen/Methoden	<p>Einzelarbeit</p> <p>Gruppendiskussion, Brainstorming, Inputreferat mit Visualisierung, Vorführen und Anleiten von Arbeitsschritten</p>
Materialien/Hilfsmittel	Werkzeuge, Werkstoffe
Rahmenbedingungen	Dauer: 90 bis 120 Minuten
	Raum: Labor, Werkstatt
	Teilnehmer: 6 bis 12 Studierende
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungswelt der Studierenden einbeziehen - Bezug zu Studieninhalten herstellen - Teilnehmer bestärken, sich nicht von etwaigen Anfangsschwierigkeiten entmutigen zu lassen (wenn etwas nicht gleich klappt...) - Klärung der Arbeitsschutz- und Nutzungsvorschriften im Vorfeld

Beispiele für Praxisworkshops

- Faltschachtel-Handmuster
- (Buch-) Block binden
- Kabel löten